



CVJM

Büschgrund



Jahresheft 2024



ZUKUNFT



Inhalt

Unser Jahr 2024

- 03 - Vorwort** // Auf in die Zukünfte
- 05 - Fotos von der BMT**
- 07 - Vorstand**
- 11 - Mädchenjungschar** // Ein Jahr voller Gemeinschaft, Abenteuer & Glaube
- 13 - Posaunenchor** // Musik & Gemeinschaft
- 15 - Junge Erwachsene** // Willkommen!
- 16 - Fahrradgruppe** // Weniger Wald, mehr Asphalt
- 19 - Gebetskreis** // Eine geheimnisvolle Verbindung
- 20 - Bibelgespräch** // Austausch und intensive Gespräche
- 21 - Upstairs** // Gemeinsam Abende gestalten
- 22 - Chilli** // Ein Jahr voller Herausforderungen und spannenden Projekten
- 25 - Jungenjungschar** // Mit Klassikern und neuen Ideen durchs Jahr
- 27 - Zela** // Auf hoher See
- 29 - Weltweit** // Partnerschaftsbesuch
- 33 - Kommt raus** // Start in die 5. Saison
- 34 - CVJM aktiv** // Männer-Kind Wanderung & Herbstwanderung
- 36 - Termine**

Vorwort

Auf in die Zukünfte

CVJM im Wandel - Der Perspektivprozess im CVJM-Westbund

Die Welt um uns herum verändert sich in rasender Geschwindigkeit. Dass auch der CVJM davon nicht unberührt bleibt, erleben wir tagtäglich. Wie kann CVJM-Arbeit auch in Zukunft junge Menschen ansprechen und eine starke Stimme für Toleranz, Vielfalt, Nachhaltigkeit und die Rechte von Kindern und Jugendlichen sein? Wie kann CVJM in einem Umfeld, das sich mehr und mehr vom Glauben und von der verfassten Kirche abwendet, zu Jesus einladen? Inmitten knapper werdender Ressourcen und einer sich verändernden Gesellschaft hat der CVJM-Westbund einen Perspektivprozess gestartet, damit wir gemeinsam Antworten auf diese drängenden Zukunftsfragen finden.

Veränderung passiert – ob wir wollen oder nicht

Genau darum geht es beim Westbund-Perspektivprozess: Die Themen erkennen, die für unsere Zukunft wichtig sind und sie dann gemeinsam gestalten.

(Quelle: cvjm-westbund.de)



Liebe CVJM'er und Freunde des CVJM Büschergrund

Im November konnte ein großer Teil des Vorstandes und 5 weitere CVJM Mitglieder bei diesem Perspektivprozess auf der Bundesmitarbeitertagung (BMT) auf Borkum teilnehmen. Die Tage auf Borkum standen unter dem Motto „**Auf in die Zukünfte**“.

Dort haben wir uns mit mehr als 500 CVJM'ern aus dem gesamten Westbund getroffen. Wir haben uns über verschiedenste Themen ausgetauscht und durften gemeinsam Zukünfte träumen. Wir hörten Erfolgsgeschichten, haben aber auch über Probleme und Herausforderungen gesprochen, die uns in unseren Vereinen begegnen. In vielen Kleingruppen konnten wir über unsere Sorgen und Ängste ins Gespräch kommen, aber auch über Dinge, die gut gelingen und segensreich sind. Wir hatten anregende Begegnungen und haben gemerkt, dass es im CVJM viele Schätze gibt, die nur entdeckt werden müssen!

An diesem Perspektivprozess, den der Westbund angestoßen hat, möchten wir gerne in unserem Ortsverein weiterarbeiten. Wir möchten Themen erkennen, die für uns wichtig sind, und gemeinsam daran arbeiten, Zukünfte zu bauen.

Als Verein möchten wir einladend sein und jungen Menschen unsere Türen öffnen. Doch wie kann das Gelingen, und was brauchen wir dafür?

Offenheit, Neugier und den liebevollen Blick für unser Gegenüber könnten eine gute Basis sein, alles Weitere wird sich daraus entwickeln.

Wie schön, dass auch die Jahreslosung für 2025 ganz wunderbar dazu passt und uns Hilfe geben möchte.

Paulus schreibt einen Brief an die junge Gemeinde in Thessaloniki.

Im 1. Thess. 5, 21 steht: **Prüft alles und behaltet das Gute!**



Dorothee Krämer //krämershop.de

In dem Brief appelliert Paulus daran, tolerant zu sein. Er wünscht sich eine offene Gemeinde, deren Mitglieder aufeinander zugehen und dem Guten nachjagen. Er fordert auf, Dinge zu prüfen, und das Gute zu behalten.

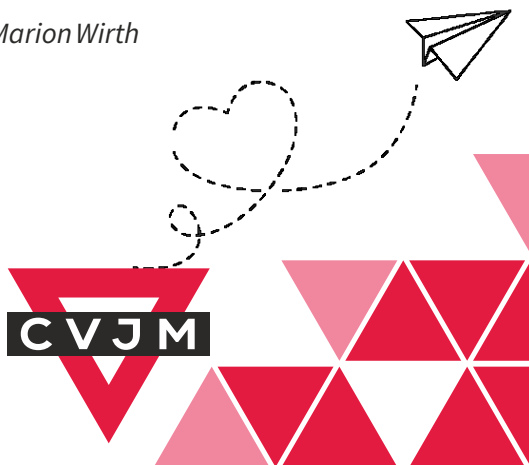
Wir sollen also kritisch auf Gewohnheiten und Umstände blicken und Entscheidungen treffen, indem wir für und wider abwägen.

Doch dies ist eine große Herausforderung, denn neue Wege einschlagen und alte Wege möglicherweise verlassen, liegt nicht in unserer Natur. Wir lieben das Gewohnte und tun uns oftmals schwer mit Veränderungen.

Aber was auch immer das Jahr 2025 bringen wird, wir möchten es im Vertrauen auf unseren Gott beginnen und ihn um seinen Segen für uns und unseren Verein bitten.

In diesem Sinne – auf in die Zukünfte!
Mit Jesus Christus mutig voran!

Marion Wirth



Fotos von der BMT

Perspektivprozess





Vorstand

Die Vorstandsarbeit gestaltete sich 2024 wieder vielseitig, nicht immer sichtbar, aber doch sehr intensiv. Vielen Dank an alle, die den Vorstand tatkräftig unterstützt haben, zum Beispiel mit: Kuchen backen, Plakate entwerfen, Mithilfe bei den Veranstaltungen, verteilen der Triangel. Ohne diese Hilfen wäre vieles nicht möglich.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 9 Vorstandssitzungen statt. Die Sitzung im Januar diente zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung. Aufgaben wurden verteilt und Absprachen getroffen. Im März fand dann die konstituierende Sitzung mit der Wahl der Aufgaben des neuen Vorstands: Marion Wirth wurde zur 1. Vorsitzenden, Eva Knie wurde zur 2. Vorsitzenden, Jens Röcher wurde als Schriftführer, Tom Irlle und Jonas Scholz übernehmen weiterhin die Finanzen, Linda Gieseler, Lina Wirth und Isolde Wiese wurden als Beisitzerinnen in den Vorstand gewählt.



In den weiteren Sitzungen wurden unter anderem folgende Themen behandelt: Ostergottesdienst, Pfingstgottesdienst, Mitwirkung beim Frühjahrs- und Herbstmarkt, CVJM Basar, „Meet and Eat“, Finanzen, Beschlussfassungen und Festlegung von Richtlinien, Einrichtung einer CVJM Community bei WhatsApp, und was uns als Vorstand für die Zukunft des CVJM wichtig ist.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar mussten wir uns von folgenden langjährigen Vorstandsmitgliedern verabschieden: Sven Timo Übach (ehemaliger Vorsitzender), Karsten Gieseler und Robin Munker (Schriftführer). Wir danken Ihnen herzlich für ihre wertvolle Arbeit, insbesondere Sven Timo für seine langjährige und engagierte Führung als Vorsitzender. Gleichzeitig durften wir die neuen Vorstandsmitglieder Linda Gieseler, Lina Wirth und Isolde Wiese begrüßen.

Im Verlauf des Jahres fanden einige Veranstaltungen statt, die vom Vorstand geplant und mit eurer Unterstützung durchgeführt wurden:

Frühjahrs- und Herbstmarkt

(April und Oktober):

Es wurden Waffeln auf historischen Waffeleisen gebacken (Dank an Günter und Bernhard), Crêpes wurden angeboten, und es gab wieder die Möglichkeit zu Outdoor-Spielen für Jung und Alt, ein Anlaufpunkt für viele Familien.



Diese beiden Veranstaltungen boten zahlreiche Gelegenheiten für Begegnung und Austausch. Vielen Dank für die Mithilfe jeden einzelnen. Ein herzlicher Dank auch an die Volksbank für die tolle Unterstützung und Bereitstellung der Räume.



Ostern durften wir den Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück feiern. Die Predigt wurde von Karsten Schreiber gehalten.

Unter dem Kreuz entstand aus Teelichtern „Jesus lebt“, die zentrale Osterbotschaft. Das anschließende gemeinsame Frühstück förderte die Gemeinschaft.

Pfingstgottesdienst:

Am Pfingstmontag fand wieder unser Outdoorgottesdienst an der Grundschule Büschergrund statt. Trotz ungewisser Wetterlage haben wir den Gottesdienst draußen durchgeführt und danken Gott, dass es bis mittags trocken blieb. Die Predigt wurde von Kim Ney gehalten, der Posaunenchor wirkte wie jedes Jahr mit, im Anschluss gab es wieder Kaffee, Würstchen und den geheimnisvollen Bouillon.

Auch hier vielen Dank dem Heimat- und Verschönerungsverein für die Unterstützung.



Meet and Eat:

Dieses Jahr fanden die zwei Veranstaltungen im Januar und September statt. Neben einer kurzen Andacht standen gemeinsames Spielen, Essen sowie Gespräche im Vordergrund. Es waren wieder zwei kurzweilige Nachmittage mit interessanten, zum Teil neuen Spielen. Im Anschluss an die September-Veranstaltung wurden die ghanaischen Gäste verabschiedet.

Inbetriebnahme des neuen **Spieler-Anhängers**. Im Juni durften wir unseren neuen Anhänger nach erfolgreicher Zulassung in Betrieb nehmen. Dieser ist eine neue Anschaffung und wurde speziell für uns angefertigt. Das aufwendige Beladen von unseren Outdoor-Spielen und weiterem Material entfällt künftig, denn die Spiele müssen nach Gebrauch nicht mehr in der Garage verstaut werden. Der Anhänger kam schon mehrfach zum Einsatz, z.B. bei "Kommt raus" oder dem Herbstmarkt. Es wird demnächst noch eine Folierung mit dem CVJM-Logo und "Kommt raus"-Logo aufgebracht.

BMT Borkum – Perspektivprozess Zukunft des CVJM:

Im November machten sich 7 Vorstandsmitglieder und 5 weitere Mitarbeiter mit dem Sonderzug auf nach Borkum. Dort erwarteten uns insgesamt 5 volle Tage, in denen wir uns Gedanken von der Vergangenheit bis zur Zukunft des CVJM machten. Wichtig war, dass wir uns bei allen Planungen daran erinnern, dass wir die Zukunft nicht alleine gestalten, sondern mit Gott in unserer Mitte.

Es war eine tolle, aber auch intensive Zeit, nach der wir uns mit vielen Eindrücken wieder im Sonderzug auf den Heimweg machten.

Der CVJM-Basar fand aufgrund terminlicher Gegebenheiten erstmals an einem Samstag statt, wird aber zukünftig wieder sonntags stattfinden.

Die Einnahmen betragen 4.205,31 €, davon gingen jeweils 1500 € an Utho Ngathi und die Notfallseelsorge, der Rest verblieb im CVJM für unsere eigene Jugendarbeit. Eine Neuerung war der Ausklang an Feuertönen mit Glühwein/Punsch und gemütlichem Beisammensein – eine tolle Sache, die bei gutem Wetter definitiv wiederholt wird.



Zu unser diesjährigen **Jahresabschlusswanderung** trafen sich ca. 30 Personen am Gemeindehaus. Nachdem jeder mit Knicklichtern ausgestattet wurde, ging die Wanderung los zu unserem Zwischenziel. Wie in den Jahren zuvor wurden wir von Regina und Helmut wieder herzlich in ihrem Haus mit Punsch, Glühwein und Keksen begrüßt. Vielen lieben Dank, dass wir bei euch zu Gast sein durften. Gestärkt machten wir uns dann auf den Weg zur Grillhütte. Dort wurden wir von Jens und Patrick erwartet, die die Grillhütte für uns liebevoll vorbereitet und Würstchen bzw. Grillkäse auf den Grill gelegt hatten. Es waren noch weitere zu uns gestoßen, so dass wir über 40 Personen waren. Nachdem wir eine Andacht von Robin hören durften, klang die Veranstaltung mit leckeren Würstchen, Getränken und vielen Gesprächen an Feuertonne und Grill aus. Es war ein schöner Abschluss des Jahres.



Diese Veranstaltungen waren nur möglich durch die Mithilfe von vielen Mitgliedern. Ohne diese hätten wir die Veranstaltungen nicht durchführen können. Vielen, vielen lieben Dank! Um weiterhin den CVJM aktiv zu gestalten, bedarf es vieler Personen. Wir freuen uns über jeden, der seine Mithilfe anbietet. Sprecht uns gerne an!

Leider mussten wir im Jahr 2024 Abschied nehmen von Helmut Irle und Rudolf Waffenschmidt, zwei langjährige Mitglieder aus unserem CVJM. Wir danken für ihre langjährige Treue und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Das Jahr 2024 war für uns alle ein Jahr der Gemeinschaft, der Planung und der Weiterentwicklung. Wir danken allen, die uns bei der Umsetzung unserer Ideen und Veranstaltungen unterstützt haben und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Ereignisse im Jahr 2025. Möge Gott uns weiterhin in allem leiten.

Isolde Wiese



Mädchenjungschar

Ein Jahr voller Gemeinschaft, Abenteuer & Glaube

Das Jahr 2024 war wieder einmal ein Jahr voller Gemeinschaft, Abenteuer und Glauben. Gemeinsam haben wir in der Jungchar viele schöne Momente erlebt. Das Jahr startete mit viel Kreativität und Rätselspaß



Mit einem Quiz haben wir unsere Köpfe zum Rauchen gebracht, viel gelacht und herausgefunden, wer die Quiz-Champions der Mädchenjungschar sind. Ein echtes Highlight waren unsere Geländespiele und die spannende Schnitzeljagd, bei denen wir draußen unterwegs waren und unsere Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Auch der Wellnessstag war ein voller Erfolg: Wir haben gemeinsam Gesichtsmasken aufgetragen, uns entspannt und eine Traumreise gemacht.

Entspannung gab es aber auch bei unserem gemütlichen Kinonachmittag, an dem wir mit Popcorn einen spannenden Film geschaut haben. Dieses Jahr hatten wir in der Mädchenjungschar zwei besondere Gäste aus Ghana bei uns zu Besuch. Gemeinsam mit Dora und Clement vom YMCA Konongo haben wir eine Jungcharstunde mit lustigen Minispielen verbracht.



Ein besonderes Erlebnis war außerdem unser Ausflug in das McPlay. Die Jungcharlerinnen hatten sich den Ausflug schon lange gewünscht und dabei viel Freude gehabt.

Natürlich stand auch unser Glaube im Mittelpunkt. Vor jeder Jungcharstunde haben wir eine kleine Andacht gehört. Beim Gebetsabend und einem Erntedankfest konnten wir gemeinsam überlegen, wofür wir dankbar sind.

Das Jahr 2024 hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft ist und wie viel Freude wir daran haben, gemeinsam Zeit zu verbringen, Abenteuer zu erleben und unseren Glauben zu leben. Wir freuen uns sehr auf das nächste Jahr 2025 in der Mädchenjungschar. Im nächsten Jahr wird sich aber auch etwas in der Mädchenjungschar Büschergrund ändern. Im vergangenen Herbst sind wir bereits in einen neuen Jungscharraum eingezogen und haben den Wochentag von Freitag auf Montag gewechselt.



Im nächsten Jahr werden die Mädchenjungscharen Freudenberg und Büschergrund zusammen stattfinden. Im vergangenen Jahr haben wir bereits ein paar Mal gemeinsam Jungschar gemacht und hatten eine gute gemeinsame Zeit. Die Vereine teilen sich ab nächstem Jahr das Gemeindezentrum und die Jungscharen und Jugendgruppen einen gemeinsamen Raum. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Linda Gieseler



Posaunenchor

Musik & Gemeinschaft

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und wir blicken als Posaunenchor des CVJM Büschergrund auf viele schöne Erlebnisse und musikalische Höhepunkte zurück. Es war ein Jahr voller Klänge, Gemeinschaft und gelebtem Glauben, bei dem wir sowohl altbewährte Traditionen pflegen als auch neue Wege gehen durften.

Ein besonderer Höhepunkt war die Serenade des Posaunenverbands Siegerland im Kurpark. Inmitten einer traumhaften Kulisse spielten wir gemeinsam mit vielen anderen Bläserinnen und Bläsern ein Konzert, das vielen Zuhörerinnen und Zuhörern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ob als Bläser, Zuhörer oder fleißige Helfer – viele von uns waren in verschiedensten Rollen dabei. Nach dem Konzert genossen wir gemeinsam ein leckeres Essen, das von der wunderbaren Gemeinschaft und guten Gesprächen gekrönt wurde.

Ein weiteres musikalisches Highlight war der Allianz-Gottesdienst auf der Freilichtbühne. Zusammen mit den anderen Chören aus dem Bezirk Freudenberg durften wir diesen besonderen Gottesdienst musikalisch begleiten und so unseren Beitrag zu einem festlichen und inspirierenden Erlebnis leisten.



Darüber hinaus haben wir auch in diesem Jahr viele Gottesdienste musikalisch gestaltet.



Es war uns eine Freude, zahlreiche wunderschöne Lieder einzustudieren und zur Ehre Gottes erklingen zu lassen. Besonders bewegt hat uns wieder die musikalische Begleitung am Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof, wo wir in dankbarer Erinnerung an unsere Verstorbenen gespielt haben.

Eine liebgewonnene Tradition ist die musikalische Begleitung der Schlussübung der Feuerwehr, die wir auch dieses Jahr fortgeführt haben. Außerdem waren wir wieder beim Glühweinstand der Büscher Jungs zu Gast und haben dort mit modernen und traditionellen Weihnachts- und Adventsliedern für eine festliche Stimmung gesorgt.

Leider mussten wir uns aufgrund von Studienplänen von einigen unserer Bläser verabschieden. Doch freuen wir uns sehr, dass wir einen fertig ausgebildeten Bläser neu in unseren Reihen begrüßen durften! Ein weiterer Lichtblick wird der Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag sein, den wir wie jedes Jahr gemeinsam mit vielen ehemaligen Bläserinnen und Bläsern musikalisch gestalten. Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, in dieser großen Runde musizieren zu dürfen.



Mit Blick auf das kommende Jahr möchten wir auf eine wichtige Veränderung hinweisen: Die Jungbläserarbeit im Posaunenverband wird umstrukturiert. In diesem Rahmen laden wir herzlich alle ein, die Interesse daran haben, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Dies ist eine großartige Gelegenheit, bei uns eine kostengünstige und professionelle Ausbildung zu erhalten. Wir freuen uns über jeden, der den Weg zur Musik und Gemeinschaft mit uns finden möchte.

Für das Jahr 2025 blicken wir gespannt nach vorne. Wir freuen uns schon jetzt auf die vielen Gelegenheiten, unsere Zuhörer mit schöner Musik zu Gottes Ehre zu erfreuen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Euer Posaunenchor des
CVJM Büschergrund

**Dieser Bericht wurde erstellt mit ChatGPT*

Junger Erwachsenen-Kreis

Willkommen!

In diesem Jahr wurde eine neue Gruppe für junge Erwachsene ins Leben gerufen: Ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens-austauschs und kreativer Aktivitäten.

Unser Kreis richtet sich an alle über 18, die ihren Glauben in Gemeinschaft leben wollen und eine inspirierende Zeit miteinander verbringen möchten.

Bei unseren bisherigen Treffen standen Themen im Mittelpunkt, die uns gerade im Glauben bewegen. Danach haben wir den Abend mit gemeinsamen Spielen, kreativen Projekten wie dem Basteln von Adventskalendern oder einem spannenden Quiz ausklingen lassen. Natürlich durfte ein gemütliches Beisammensein mit kleinen Snacks nicht fehlen!



Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr viele neue Leute willkommen zu heißen und gemeinsam als Gruppe zu wachsen. Wir treffen uns im zweiwöchentlichen Rhythmus, abwechselnd montags und dienstags, jeweils um 19.30 Uhr in den oberen Räumen des GMZ Büschergrund.

Aktuelle Termine findet ihr auf unserer Homepage und auf unseren Instagram Account.

Lina Wirth



MTB-Fahrradgruppe

Weniger Wald, mehr Asphalt

Dienstags 18:30 Uhr Parkplatz Gemeindezentrum Mühlenstraße

Pünktlich zu Beginn der Sommerzeit startete am 2. April 2024 wieder unsere Fahrradsaison.

Bei einer durchschnittlichen Dienstagsrunde im Jahr 2024 strampelten 14 Leute 31,4 Kilometer und 516 Höhenmeter auf ihren Mountainbikes.

Wir hatten viel Spaß auf unseren Runden, nette Gespräche und eine sehr gute Gemeinschaft!



Tagestour 18.05.2024

Unsere Tagestour Anfang Mai führte uns ins benachbarte Sauerland.

Zur Mittagszeit haben wir beim Bootshaus an der Bigge in Olpe verbrannte Kalorien und Kohlehydrate wieder aufladen können. Es wird gemunkelt, dass ein paar elektromotorunterstützte Biker auch noch zusätzlich ihre Akkus aufladen mussten...

Den Tag haben wir dann in geselliger Runde bei Michael Lippmann mit einem kleinen Imbiss und kühlen Getränken ausklingen lassen.

Mehrtagestour 16.-18.08.2024

Weniger Wald, mehr Asphalt. Das war das Motto für unsere Mehrtagestour Mitte August.

10 Männer und unsere beiden Quotenfrauen Andrea und Christa machten sich am Freitagmorgen per Bus und Bahn auf den Weg nach Iserlohn. Unsere Fahrräder wurden von Burkhard Klein im Transporter der Firma Medical Center Südwestfalen nach Iserlohn transportiert. Vielen Dank für Deinen Kurierdienst, Burkhard!

An dieser Stelle einen fetten Dank auch an Uwe Nöh, der uns den Transporter unkompliziert und kostenfrei zu Verfügung gestellt hat!

Der Bahnhof in Iserlohn-Letmathe war der Startpunkt unserer insgesamt 210 Kilometer langen Strecke, die uns am ersten Tag auf Radwegen entlang Lenne und Ruhr über Hattingen bis nach Wuppertal führte. Dort wartete auch schon unsere erste Herberge auf uns, die CVJM Bildungsstätte auf der Bundeshöhe.



Nach einem geselligen Abend und einer erholsamen Nacht ging es am nächsten Morgen zunächst mit ein wenig Regen, später aber beständig trocken weiter auf dem Bergischen Panorama-Radweg Richtung Solingen und Remscheid bis Marienheide. Dort befand sich die zweite Herberge unserer Tour. Sonntag hatten wir dann nur noch den Weg von Marienheide über Olpe bis nach Hause unter unsere Pneu zu nehmen.

Stadtradeln 18.05-07.06.2024

Vom 18. Mai bis zum 07. Juni fand das Stadtradeln im Kreis Siegen-Wittgenstein statt.

Mit 40 Teilnehmern und insgesamt 12.203 Kilometern war der CVJM Büschergrund die teilnehmerstärkste Gruppe mit den meisten Kilometern innerhalb der Stadt Freudenberg.

Die größte Strecke innerhalb unserer Gruppe radelte mal wieder der nicht zu stoppende Frank Altgeld mit 2.386 (!) Kilometern (und das in seinem hohen Alter).

Auch dieses Jahr durfte der CVJM Büschergrund die Tour der Stadt Freudenberg im Rahmen von Stadtradeln planen und durchführen.

Alle Altersgruppen waren am Start, die älteste Teilnehmerin war 80 Jahre alt.

30 Hartgesottene (das Wetter war alles andere als trocken) trafen sich zur 30 Kilometer langen Feierabendtour durch heimische Wälder, die beim Gambachweiher startete und im Kurpark endete.

Dort konnten sich die Radler mit isotonischen Getränken für die Strapazen und die 460 zurückgelegten Höhenmeter belohnen.



Abschlusstour 28.09.2024

Unsere Abschlusstour führte uns am 28. September auf den Kindelsberg.

Mit 11 Leuten starteten wir beim Gemeindezentrum in der Mühlenstraße. Das Wetter spielte mit, und wir sind einigermaßen trocken geblieben. Mittags sind wir bei der Raststätte „Kindelsberg“ auf dem gleichnamigen Berg eingekehrt, haben dort die neue Inneneinrichtung inspiziert und gut gespeist.

Einen technischen Totalausfall gab es dieses Jahr nicht. Außer einem kurzen Aufenthalt durch einen Plattfuß am Morgen gab es keine nennenswerten Verzögerungen. Dass so ein elektro-unterstütztes Velo nicht der Weisheit letzter Schluss ist, musste ein Mitfahrer auf der Rückfahrt erfahren. Sein Akku quittierte den Dienst kurz vor der Heimat. Und das bei noch nicht mal 50 Kilometern Fahrtstrecke.

Also, das gute alte Bio-Bike ist da klar im Vorteil!

Zum guten Schluss gab es nach ungefähr 60 Kilometern und 1100 Höhenmetern bei Michael Lippmann kühle Getränke und heiße Grillwürstchen. In fröhlicher Runde ließen wir den Tag und die Radlersaison 2024 dort Revue passieren. Schön war es mal wieder!

Ausblick auf die Saison 2025:

Für 2025 haben wir neben unseren Touren am Dienstag eine Tagestour Anfang Mai, eine Mehrtagestour Ende der Sommerferien und eine Abschlusstour Ende September geplant.

Wir sind Gott sehr dankbar für die Bewahrung vor schlimmen Stürzen und größeren Verletzungen!

Jörg Börner



Gebetskreis

eine geheimnisvolle Verbindung

Wir sind eine Gruppe von 8 – 10 Personen und treffen uns wöchentlich dienstags von 19.00 – 19.30 Uhr im GMZ Büschergrund zum Gebet.

Wir beginnen mit dem Wochenspruch der jeweiligen Woche, zu dem ein Teilnehmer der Gruppe seine Gedanken mitteilt. Nach einem Austausch oder Ergänzungen tragen wir die aktuellen Gebetsanliegen zusammen. Daran mangeltes nicht.

In der Regel beginnen wir mit Lob und Dank, danach tragen wir unsere Bitten und Fürbitten vor. Dabei denken wir an die Gemeinde, unseren Pfarrer und an die Verantwortlichen in unseren vielfachen Gruppen und Kreisen.

Die Kirche, Politik und Wirtschaft im eigenen Land und weltweit sind uns ein Anliegen sowie persönliche Bitten, oder auch solche, die uns aus dem Umfeld aufgetragen werden, z. B. bei Krankheit, Trauer oder persönlichen Sorgen. Schön ist es, wenn ab und zu Rückmeldungen kommen, die Kraft des Gebetes gespürt zu haben. In welcher Form auch immer, das müssen wir unserem Herrn überlassen.

Wir wissen und vertrauen darauf, unsere Gebete kommen bei IHM an.

Wir laden herzlich in unseren Kreis ein. Kommt doch mal vorbei.

Das Gebet ist die geheimnisvolle Verbindung zwischen der Ohnmacht des Menschen und der Allmacht Gottes.

Wir vermissen Helmut Irle. Er war ein treuer Beter und ist im März in die Ewigkeit gerufen worden.

Johannes Achenbach



Bibelgespräch

Austausch und intensive Gespräche

In diesem Jahr haben wir das „Bibelgespräch“ weitergeführt, wie wir es im Jahr 2023 begonnen haben.

Das monatliche Treffen am letzten Mittwoch hat sich bewährt, und die Zahl der Teilnehmenden ist nahezu konstant. Es ist uns wichtig, anhand der Bibel und durch die Impulse der Referentinnen und Referenten sowie den persönlichen Austausch neue Erkenntnisse zu gewinnen. Dabei bleiben wir nicht an der Oberfläche, sondern sind intensiv im Gespräch.

Regina Bäumer

im Dezember 2024



Themen:

Januar 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe – Jahreslosung 2024

Februar 2024

Erwählung (Wie passen die Erwählung Gottes und die Freiheit des Menschen zusammen?)

März 2024

Erwählung 2. Teil

April 2024

Gottes Verheißungen

Juni 2024

90 Jahre Barmer Theologische Erklärung

August 2024

Eine gute Nachricht – vier Evangelien

September 2024

Jesus ganz persönlich: die Ich-Bin-Worte

Oktober 2024

Frauen auf der Kanzel?!

November 2024

Teilnahme am Allianz-Vortragsabend mit Jürgen Werth Thema: Alles hat seine Zeit



Wir von Upstairs treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Tillmann-Siebel-Haus. Mit ungefähr 10-15 Teilnehmern im Alter zwischen 13 und 18 Jahren dürfen wir stets lustige und vor allem gemeinschaftliche Abende gestalten.

Das Mitarbeiter-Team besteht aktuell aus Stefan Bursian, Jan Niklas Heide und Lotte Gieseler.

Das Programm war in diesem Jahr ganz bunt zusammengewürfelt. Wir haben uns in Bibelstunden über die verschiedensten Geschichten mit Jesus ausgetauscht. Bei gutem Wetter spielten wir Geländespiele. Dabei stach vor allem das Geländespiel zu Mister X heraus, in dem sich die Gruppen im ganzen alten Flecken nacheinander auf Detektivsuche begaben.

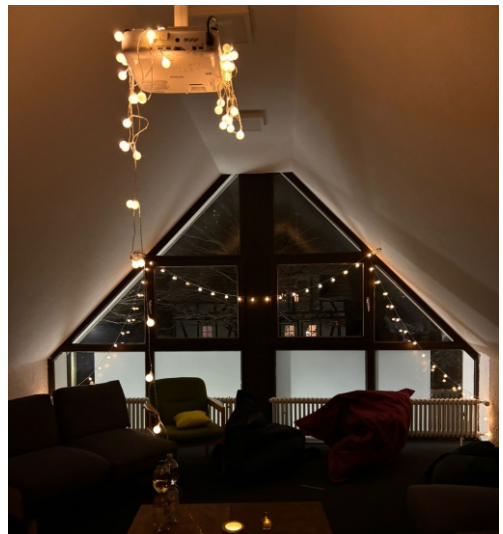
Wir waren kreativ und bemalten und bepflanzten zum Beispiel unsere eigenen Blumentöpfe. Über das Jahr 2024 hinweg erfreuten wir uns aber auch an den einfachen Abenden mit Werwolf, Minispielen oder einfach mal einem gemütlichen Film. Sowohl Lacher als auch tiefe Gedanken kamen dabei nicht zu kurz. Wir spielten LOL und brachten das Lustigste vom Lustigen mit. Aber wir verbrachten im November auch einen Abend voller Stille mit verschiedenen Gebetsstationen.

Zum festen Programm gehörte jeden Donnerstag eine Andacht, die von einem Mitarbeiter vorbereitet wurde, und wir sangen ein paar Lieder.

Was für ein wundervolles Jahr!

Wir freuen uns schon aufs nächste.

Lotte Gieseler



Chilli

Ein Jahr voller Herausforderungen und spannenden Projekten

Im Jahr 2024 blickt der Jugendtreff Chilli auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Highlights, Herausforderungen und spannenden Projekten zurück. Der Treff blieb ein zentraler Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in der Kommune Freudenberg und bot Jugendlichen einen Raum zur Begegnung, Freizeitgestaltung und persönlichen Entwicklung.



Im Jahr 2024 besuchten durchschnittlich etwa 15 Jugendliche pro Öffnungstag den Jugendtreff Chilli. Insgesamt konnten wir 116 unterschiedliche Teilnehmende begrüßen. Die meisten Besucher*innen waren bereits aus dem Vorjahr bekannt, sodass es keinen nennenswerten Wechsel in der Zusammensetzung der Gruppe gab.

Leider verzeichneten die dezentralen Standorte in Alchen und Oberfischbach weiterhin keine Besucher*innen. Dies führte dazu, dass die regulären Öffnungszeiten an diesen Standorten Ende April eingestellt wurden. Stattdessen konzentrierten wir uns dort auf projektorientierte Angebote.



Das Team des Chilli wurde 2024 durch einige personelle Veränderungen bereichert. Vom 2. April bis 11. Oktober absolvierte Kian Beeker ein Praktikum im Rahmen seines Studiums der Sozialen Arbeit. Seit dem 2. April unterstützt Crauss das Team als Ergänzungskraft. Darüber hinaus konnte die hauptamtliche Fachkraft ihr Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich am 14. Juli abschließen und absolvierte zwischen Oktober und Dezember den Zertifikatskurs „Medienbildung in der Jugendarbeit“ des Landes Rheinland-Pfalz.

Das Jahr 2024 war geprägt von einigen spannenden Projekten und Veranstaltungen. Im Jugendtreff wurden unter anderem ein Programm zum gesunden Kochen angeboten, das vom 4. Juni bis 31. Juli lief, sowie ein Workshop mit dem Titel „Safe Space“ am 10. September, der durch den Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein gefördert und von Meike Drey von der Akademie für Land und Jugend in Altenkirchen durchgeführt wurde und sich mit den Schnittstellen zwischen Medien und Politik befasste.

Darüber hinaus beteiligte sich der Treff aktiv am Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Freudenberg am 1. September.



Neben diesen Veranstaltungen fand am 22. September ein Tagesausflug zum Freizeitpark Fort Fun in Kooperation mit dem CVJM Oberheuslingen statt, der große Begeisterung auslöste. Zwischen dem 25. und 27. September wurde zudem erneut das Seminar für Schulklassen mit der Freien Christlichen Schule Niederndorf durchgeführt, das sich in diesem Jahr mit den Themen Bewegung und Gesundheit befasste. Dieses Seminar wurde in Zusammenarbeit mit dem CVJM Siegerland organisiert.



Leider blieb das Jahr 2024 nicht frei von Herausforderungen. Im April kam es zu einem versuchten Einbruch, bei dem eine Fensterscheibe zerstört wurde. Am 9. Dezember folgte ein weiterer Einbruch, bei dem Schokoriegel entwendet und sowohl eine Scheibe der Terrassentür als auch ein Zylinderschloss beschädigt wurden.

Zudem kam es im Verlauf des Jahres immer wieder zu herausforderndem Verhalten einzelner Besucher*innen, das sich teilweise in Vandalismus niederschlug. Dies führte dazu, dass einigen Jugendlichen zeitweise Hausverbote ausgesprochen werden mussten. Aufgrund dieser Umstände konnte ein geplanter Graffiti-Workshop nicht stattfinden.

Ein weiteres Thema, das das Jahr über beschäftigte, war der Verbleib des Chilli. Die Evangelische Kirchengemeinde Freudenberg plant, das Tillmann-Siebel-Haus entweder zu verkaufen oder zur Miete anzubieten, sodass unklar ist, ob das Chilli langfristig in den bisherigen Räumen bleiben kann. Bis eine endgültige Lösung für das Gebäude gefunden wird, bleibt der Jugendtreff jedoch an seinem jetzigen Standort.

Das Team des Chilli beteiligte sich 2024 aktiv an mehreren Fortbildungen und Fachtagungen, darunter die Fachtagung des Kreisjugendrings am 8. und 9. Februar, bei der unter anderem eine neue Besucher*innenzahl-App vorgestellt wurde sowie ein Fachtag zur Ersten Hilfe für psychische Gesundheit am 30. Oktober, der hilfreiche Ansätze im Umgang mit psychisch belasteten Jugendlichen bot.

Das Jahr 2024 endet traditionsgemäß mit der Weihnachtsfeier im Jugendtreff Chilli am 17. Dezember. Dieses Jahr standen selbstgebackene Plätzchen und Crêpes im Mittelpunkt. Nach der Weihnachtsfeier bleibt der Treff vom 20. Dezember bis 15. Januar 2025 geschlossen.

Für das kommende Jahr stehen bereits neue Projekte und Kooperationen in Aussicht. Besonders der Ausbau der Medienarbeit sowie neue kreative Workshops sollen 2025 im Fokus stehen.

Das Jahr 2024 war ein intensives Jahr voller Herausforderungen, aber auch zahlreicher Erfolge. Der Jugendtreff Chilli konnte seine Rolle als zentrale Anlaufstelle für Jugendliche in Freudenberg weiter festigen.

Dank der vielfältigen Angebote und dem großen Zuspruch der Jugendlichen bleibt der Treff ein unverzichtbarer Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2025!



Jungenjungschar

Mit Klassikern und neuen Ideen durchs Jahr

Wenn ihr diesen Text lesen könnt, bedeutet das, dass wir wieder auf ein Jahr Jungenjungschar Büschergrund zurückblicken können.

Neben den alteingesessenen Jung-scharlern, die nicht mehr wegzudenken sind, schnupperte ab und an auch mal das ein oder andere neue Gesicht vorbei. Alles in allem gab es dieses Jahr wieder einen guten Mix aus altbekannten Programmpunkten und neuen Ideen. Dadurch waren Klassiker vertreten, wie Jigger, ein Quiz oder alles, was mit Lebensbändchen zusammenhängt, aber auch neue Programmpunkte, wie eine Neuinterpretation des bekannten Räuber und Gendarm, ein Experiment oder ein Lego-Wettbewerb.

Logischerweise waren die Anfänge des Jahres erstmal von Indoor-Aktionen geprägt, so dass wir uns nach den ganzen Minispielen oder Mariokart Duellen auf steigende Temperaturen im Frühling freuten. Zwar blieben die Temperaturen erstmal im Keller, und wir waren hier in Sachen Regen ganz weit vorne. Aber alles kommt zu einem Ende und damit auch das schlechte Wetter. Das hieß, endlich wieder regelmäßig raus gehen und mit Geländespielen oder Fotorallys die Gegend unsicher machen! Dabei blieben wir nicht immer nur unter uns, sondern trafen uns auch mit anderen Gruppen.

Mit der Jungenjungschar aus Plittershagen duellierten wir uns in einem Jiggermatch, von dem der Plittershagener Sportplatz noch heute zehrt.

CVJM Büschergrund

JUNGSCHAR

Wir laden alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren zu uns in die Jungschar ein. Von aufregenden Geländespielen, kreativen Bastelnachmittagen, spannenden Bibelarbeiten bis hin zu leckeren Kochduellen erleben wir jede Woche ein neues Abenteuer.

BIST DU DABEI?

Jungenjungschar
jeden Freitag
von 17-18:30 Uhr
im GMZ Büschergrund

Mädchenjungschar
jeden Montag
von 17-18:30 Uhr
im GMZ Büschergrund

Kontakt
Linda Grieseler
Tel. 015120592401
Tom Iff
Tel. 01606150501

So zogen die Jungscharstunden durchs Land und nach der Sommerpause, in der wir uns nach dem Zela alle noch einmal richtig erholen konnten, nahmen wir wieder unseren geregelten Alltag an. In der zweiten Jahreshälfte kam es natürlich auch wieder zur langersehnten Übernachtungsfeier, in der neben Schlafentzug ein neuer, potenzieller Weltrekord für Gurkenkonsum aufgestellt wurde. Im Laufe des Jahres wurde es dann auch wieder kälter und vor allem auch wieder dunkler. Da wir aber mittlerweile wieder alle Quizfragen vergessen hatten, war das natürlich kein Problem, weil wir unser Programm einfach wieder neu aufziehen konnten.

So näherten wir uns dem Ende des Jahres und der anstehenden Weihnachtszeit und bekamen natürlich auch dieses Jahr wieder Besuch von einem Herren mit langem Bart, welcher uns allen die Leviten las, woraufhin wir Besserung gelobten.

Das war eine kurze Zusammenfassung unseres Jungscharjahres. Wenn du im Alter von 8-14 Jahren bist und auch Lust auf die ganze Sache bekommen hast, dann schau doch einfach mal auf unsere Homepage oder komm freitags um 17.00 Uhr im GMZ Büschergrund vorbei und mach dir selbst einen Eindruck. Wir freuen uns auf jeden.

Tom Irle



Zela

Auf hoher See

Zeltlager der CVJMs Freudenberg, Büschergrund und Plittershagen

Ende der Sommerferien war es endlich wieder so weit, und wir konnten uns nach langen Vorbereitungen auf den Weg zum Dümmer See machen. Passend dazu stand unser Lager unter dem Motto „Auf hoher See“. Bei Sonnenschein und Regen verbrachten wir 10 Tage und Nächte eine unvergessliche Zeit in unserem Zeltlager.



Nachdem das Eis gebrochen war und sich die unterschiedlichen Jungschargruppen angenähert hatten, wusste jeder Bescheid, was das liebste Seetier der anderen war und wie sie ihr Wasser trinken. Am Workshopabend konnte jeder seinen Interessen nachgehen, ob sportlich, kreativ oder nah an der Natur. Für alle war etwas dabei.

In unseren Bibelarbeiten lernten wir die 12 Jünger von Jesus genauer kennen. In kleineren Gruppen schauten wir uns an, welche Erfahrungen sie machten und was wir uns heute noch davon mitnehmen können.

Aber natürlich kam auch Action nicht zu kurz. Bei Geländespielen wie Siedler, Schmuggel und Juggler powernten sich alle so richtig aus. „Das kann man halt nur im Zeltlager machen“ (Zitat von einem Teilnehmer mit rotem Kopf). Die Zeit im Zeltlager ist nun mal etwas ganz Besonderes. Das konnte man auch beim täglichen Singen erkennen, wo von Tag zu Tag die Stimmen immer lauter und mutiger wurden. So war der Gottesdienst bei Sonnenschein direkt am See nicht nur durch die Andacht und das Anspiel, sondern auch durch die gemeinsamen Lieder ein richtiges Highlight.



Nachts machten wir unter dem Sternenhimmel Nachtwache und konnten das ein oder andere Mal unsere Lagerehre gegen Überfälle verteidigen. Je schneller wir nachts waren, um so langsamer waren die Runden morgens beim Frühsport. Nach dem Frühsport füllte sich jeden Morgen unser Seesack mit einem Gegenstand aus der Morgenwache.

Ein ganz großer Dank geht an die Küche, die unsere kulinarische Verköstigung nochmal auf ein ganz neues Level gebracht hat. Dank ihr durften wir uns jeden Tag auf drei leckere Mahlzeiten freuen.

Am Ende ging ein Zeltlager zu Ende, in dem wir zusammen gelacht, geweint, gebetet und gesungen haben. Wir haben zusammen unseren Glauben gelebt und ganz viel Spaß gehabt.

Für uns Mitarbeiter ist nach dem Zeltlager vor dem Zeltlager, und deshalb freuen wir uns auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Anmeldungen.

Und zum Abschluss drei Mal:
„Mit Jesus Christus-Mutig voran“

Maja Röcher



Weltweit

Partnerschaftsbesuch

Und wieder geht ein Jahr,...

In diesem Jahr war die Arbeit in unserer Partnerschaft vom Besuch unserer Freunde aus Konongo geprägt, ansonsten war es ein ruhiges Jahr. Neben unseren regelmäßigen Treffen im heimischen CVJM beteiligen wir uns weiterhin rege an den überregionalen Treffen aller partnerschaftspflegenden CVJMs im Westbund.

Nach der Unterbrechung durch Corona war es in diesem Jahr endlich wieder soweit: Wir durften Gäste aus dem Partnerverein in Konongo empfangen. Die Organisation einer solchen Gruppenreise ist aufwendig und birgt einige Hürden. Es begann bei allen Vereinen mit der Auswahl der Reisenden, die wir hauptsächlich dem YMCA Konongo überließen. Von beiden Seiten war gewünscht, dass unsere hauptamtliche Mitarbeiterin des YMCA Konongo, Dora Osei, die die Kindergartenverwaltung macht und das Hostel leitet, nach Deutschland kommen sollte. Dazu wollten wir gerne eine weitere Person einladen. Da der Verein, genau wie wir in Deutschland, mit sinkenden Mitgliederzahlen kämpft, war die Auswahl nicht leicht. Die Wahl fiel auf Comfort Kusi-Mensah. Sie bekam jedoch ihren Pass für die Beantragung des Visums nicht rechtzeitig, daher durfte Clement Appiah mitreisen.

Er war bereits 2018 zu Besuch, ist ein überaus aktiver YMCAer und engagiert sich sehr in der überregionalen Jugendarbeit. Alle Reisenden des YMCA-Austausches werden in Ghana vom YMCA gründlich auf die Zeit in Deutschland und die Beantragung des Visums vorbereitet. Diesmal war alles sehr knapp, erst drei Wochen vor Abreise erhielten alle ihr Visum.



Insgesamt waren 23 YMCAer aus ganz Ghana der Einladung nach Deutschland gefolgt. Da wir die beiden Gäste aus Konongo bereits gut kannten, war es von Beginn an eine sehr fröhliche, ausgelassene und intensive Zeit. Natürlich wurde ein buntes Programm für die zwei Wochen ihres Aufenthaltes zusammengestellt.

Neben den Besuchen der CVJM-Gruppen vor Ort, haben wir einige Ausflüge zusammen mit den Besuchern aus dem CVJM Drei-Tiefenbach gemacht: Von der Stadtführung, der Besichtigung der Nikolaikirche, Besuchen im Kindergarten „Sternenzelt“ und dem Gymnasium am Löhrtor, über einen politischen Austausch mit Bürgermeisterin Nicole Reschke, Landrat Andreas Müller und dem Bundestagsabgeordneten Volkmar Klein, bis zur Besichtigung der Krombacher Brauerei, der Jugendbildungsstätte und der Breitenbachtalsperre (u.v.m.).



Dora und Clement waren sehr offen für Diskussionen und haben viele Eindrücke sammeln können. Diese regelmäßigen Austausche sind für die Partnerschaft sehr wichtig. Wir schaffen damit Verständnis für die gegenseitigen Lebenswelten und profitieren sehr voneinander. Zum Abschluss des Aufenthaltes hatten wir einen gemeinsamen Abend mit vielen netten Gesprächen und leckerem Essen.



Wir hätten uns gewünscht, es wären noch einige Interessierte aus Gemeinde und CVJM unserer Einladung gefolgt, um den Besuch auf den besonderen Veranstaltungen zu begleiten. So hatten wir das Gefühl, häufig „unter uns“ zu sein.



Spätestens im Jahr 2026 (vermutlich über Ostern) werden wir wieder mit einer Gruppe nach Ghana reisen, denn dann dürfen wir unser 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum feiern. Wir werden uns über weitere Interessierte freuen, die gerne mal aus ihrer Komfortzone ausbrechen wollen, denn ein Besuch in Ghana bringt das meist mit sich.

Der Erlös des erfolgreichen Schokoladenverkaufs aus dem vergangenen Jahr konnte an den YMCA Ghana übergeben werden, der damit einige Projekte aber auch die Finanzierung der Mitarbeiter sichern konnte.

In diesem Jahr konnten wir leider keinen Schokoladenverkauf anbieten. Der Hauptgrund war der gestiegene Kakaopreis. Die Ernte in diesem Jahr war aufgrund eines starken Pilzbefalls sehr dezimiert. Fairafric steht aber weiterhin für faire Löhne und hat den Bauern daher auch das notwendige Gehalt gezahlt. Das hatte natürlich zur Folge, dass der Preis der Schokolade im Handel stieg. Daher entschieden wir, aufgrund der hohen Preise keinen Verkauf zu organisieren.

Es ist aber geplant, im kommenden Jahr wieder mit der Teilnahme am CVJM Basar und dem Crossover Konzert in der Siegerlandhalle die Arbeit von fairafric für Ghana zu unterstützen.

Im Gebäude des YMCA Konongo wurden in diesem Jahr weitere Renovierungen durchgeführt. Ein weiteres Gästezimmer ist mit eigenem Bad ausgestattet worden, außerdem wird die Bestuhlung der Halle nach und nach erneuert. Durch die gute Arbeit von Dora wird der Hauptteil der Renovierungskosten durch die Vermietung gedeckt. Außerdem haben wir einen großen Getränkekühlschrank angeschafft. Dora ist damit in der Lage, weitere Einnahmen durch den Verkauf von Getränken zu generieren.

Der YMCA arbeitet aktiv daran, jüngere Mitglieder für die Arbeit des Vereins zu gewinnen. Ein neues Projekt ist der „Y“-Club. Dieser wird in Kooperation mit einzelnen Schulen ins Leben gerufen. Der „Y“-Club bietet Aktionen im Namen des YMCA für Schüler:innen direkt in der Schule an. Dieses niedrigschwellige Angebot soll Jugendliche anregen, die Arbeit des YMCA kennenzulernen und somit am Vereinsleben teilzuhaben.





Wir danken von Herzen all unseren Unterstützern und allen, die ihr Interesse an unserer Arbeit zeigen. Der Blick über den Tellerrand ist nicht nur für uns persönlich, sondern auch für die Weiterentwicklung unsere CVJM-Arbeit sehr wertvoll.


Eva Knie

CVJM Büschergrund

Partnerschaftsbesuch aus Ghana

17.-30. September 2024

Wir freuen uns auf Dora und Clement
aus dem YMCA-Konongo

 connected with friends

weitere Infos demnächst auf unserer Homepage:
www.cvjm-bueschergrund.de

Kommt raus

Start in die 5. Saison

Am 05. Mai durften wir die fünfte „Kommt raus“ – Saison einläuten. An insgesamt 5 von 6 geplanten Terminen konnte „Kommt raus! Wir wollen mit Euch spielen.“ in diesem Jahr stattfinden. Zwischen 50 und 250 Personen nahmen das Angebot, verteilt auf den Nachmittag, an. Dabei kann man nicht sagen, dass ein Sonntag besser als der andere war. Denn gerade bei offensichtlich geringer Beteiligung wird ganz anders gespielt, und schön ist es, wenn der ein oder andere Kontakt vertieft wird.



Auf der anderen Seite ist auch schön zu sehen, wenn so viele Leute gemeinsam im Kurpark spielen und fröhlich sind. Ganz neu steht uns nun ein fertig eingeräumter „Spieleanhänger“ zur Verfügung. Damit reduziert sich der Aufwand in der Vor- und Nachbereitung. Wir freuen uns über viele spontane Helfer, sind aber auch weiter an einem festen Team interessiert. Also meldet euch gern bei uns!

Marie&Timo



CVJM aktiv

Männer-Kind Wanderung

Insgesamt 5 km ist der Tross von 54 Personen an einem Samstagnachmittag gewandert. Gut 30 Kinder in verschiedenen Altersstufen zwischen „eingermaßen frisch geboren“ bis hin zu „etablierten Wanderern“ waren aufgeteilt auf Kinderwagen, Kraxen, Schultern, Bollerwagen und einigen Füßen. Wie im Siegerland nicht ganz zu verhindern, ging es natürlich bergauf und bergab und das Ganze noch einmal. Aber durch gegenseitige Motivation, kleine Aufgaben zwischendurch und viel, was es im Wald zu entdecken gab, waren alle gut abgelenkt von Anstieg und Strecke. Auf halber Strecke wurden überdimensionale Spinnennetze geflochten, die einer harten Belastungsprobestandhalten mussten.



Ein Impuls zur Einzigartigkeit ließ uns bei einem „Waldkreuz“ anhalten. Im Anschluss dann die wichtigste Aufgabe: Fürs abschließende Stockbrot brauchte jede Bäckerin und jeder Bäcker natürlich einen Stock.



Die Feuer auf der Festwiese waren bereits auf Backtemperatur, als wir dort eintrafen – Danke an das Anfeuer-Team. Nach halbgarem Stockbrot (so wie es sein muss: außen verbrannt, innen roh) und einer Apfelschorle führten ein paar letzte Schritte die meisten Wanderer wieder zurück zum Parkplatz am Gambachswieher, von wo aus das ein oder andere Kind vermutlich unmittelbar ins Bett gebracht wurde. Den Abend konnten wir Männer dann bei leckeren Kaltschalen der hiesigen Glasbierwirtschaft ausklingen lassen.

Timo



CVJM aktiv

Herbstwanderung

Dieses Jahr führte uns der Weg der CVJM-Wandergruppe am Samstag, dem 26. Oktober, von Büschergrund ins Wildenburger Land über den Hexenweg zum Landgasthof Wildenburger Hof nach Crottorf. Bei strahlend blauem Himmel und schönstem Wetter pilgerten 21 aktive CVJM'ler durch die herbstlich bunten Wälder.

Es ging beim GMZ Büschergrund los, durch das Gambachtal, entlang dem Buchenborn, bergauf über den Knippen nach Römershagen zur Kaffeepause. Der selbstgebackene frische Kuchen schmeckte prima. Theo gab unserer Gemeinschaft noch einen kurzen geistlichen Impuls. Danach ging es weiter durch die wunderbaren Wälder über den Hexenweg zum Ziel. Die Hexenverfolgung im Wildenburger Land fand zwischen dem 16. und 17. Jahrhundert statt.

In der Reichsherrschaft Wildenburg und der benachbarten kurkölnischen Unterherrschaft Schönstein wurde damals mehr als 300 Personen der Prozess wegen Hexerei gemacht. Außerdem war in dieser Gegend der Glaube an Werwölfe weit verbreitet.

Nun endlich im Landgasthaus Wildenburger Hof angekommen, kam das Gesellige nicht zu kurz. Nach einem sehr guten Abendessen und tollen Gesprächen ging es wieder Richtung Heimat.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Fahrern, den Kuchenbäckern, für den geistlichen Impuls und für das herrliche Wetter an diesem Tag.

Nodda, herzliche Grüße und Gottes Segen...Euer Frank.



- 29.01.2025** Bibelgespräch
- 18.02.2025** Jahreshauptversammlung
- 26.02.2025** Bibelgespräch
- 09.03.2025** Meet & Eat
- 26.03.2025** Bibelgespräch
- 01.04.2025** Saisonstart Fahrradgruppe
- 20.04.2025** Osterfrühandacht
- 30.04.2025** Bibelgespräch
- 04.05.2025** Kommt raus
- 10.05.2025** Tagestour Fahrradgruppe
- 28.05.2025** Bibelgespräch
- 01.06.2025** Kommt raus
- 09.06.2025** Outdoor-Pfingstgottesdienst
- 25.06.2025** Bibelgespräch
- 06.07.2025** Kommt raus

Termine 2025

03.08.2025	Kommt raus
13.08.-22.08.2025	Zela
21.08.-24.08.2025	Mehrtagestour Fahrradgruppe
27.08.2025	Bibelgespräch
07.09.2025	Kommt raus
21.09.2025	Meat & eat
24.09.2025	Bibelgespräch
27.09.2025	Abschlusstour Fahrradgruppe
05.10.2025	Kommt raus
29.10.2025	Bibelgespräch
02.11.2025	CVJM Basar
07.11-09.11.2025	Kreisvertretung
26.11.2025	Bibelgespräch
28.12.2025	Jahresabschlusswanderung



Alle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage-
Einfach reinschauen und immer auf dem neuesten Stand sein.
www.cvjm-bueschergrund.de

CVJM Büschergrund

junge Erwachsene 18+



TERMINE:
 DI 14.01.25
 MO 27.07.25
 DI 11.02.25

19:30 Uhr im GMZ
Büchergrund

Austausch
Gemeinschaft
Entspannen
Aktionen



Kontakt:
Lina Wirth
Tel. 015170081608

ZELTLAGER
CVJM Pflanzheim, Freudenberg & Büschergrund

13.08. - 22.08.2025

ZELTLAGER

Lust auf... Action, Spiele, Spaß, Gemeinschaft mit Gott und anderen Kindern... auf eine unvergessliche Zeit? Dann komm mit uns ins Zeltlager und freu dich auf 10 spannende Tage im Zelt!

- Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren
- Jugendzeltplatz Windberg Werpeloh

BIST DU DABEI?

JETZT ANMELDEN
CVJM-BUESCHERGRUND.DE



CVJM

Kontakt
Linda Gieseler
Tel. 01520592401
Tom Irlé
Tel. 01606150501

Wir brauchen dich:

Damit unser CVJM weiter viele Aktionen anbieten kann, brauchen wir deine Unterstützung.

Falls du Lust hast dich bei **Gottesdiensten, Festen, Märkten**, oder dem **CVJM Basar** einzubringen, freuen wir uns über deine Unterstützung.

Melde dich gerne persönlich oder unter vorstand@cvjm-bueschergrund.de

Dankeschön



V O R S T A N D

Schriftführer:
Jens Röcher

Beisitzer:
Tom Irlé

Vorsitzende:
Marion Wirth

Kassierer:
Jonas Scholz

Beisitzerin:
Lina Wirth

Stellv. Vorsitzende:
Eva Knie

Beisitzerin:
Linda Gieseler

Beisitzerin:
Isolde Wiese

CVJM Büschergrund
Wäldchenstraße 11
57258 Freudenberg

 <https://www.instagram.com/cvjmbgd/>

 <https://www.facebook.com/cvjmbgd/>

 info@cvjm-bueschergrund.de